



JULIA KRAUSE-HARDER

ANTARKTIS

Wenn wir so weitermachen wie jetzt, gibt es die Menschen bald nicht mehr. Das Klima verändert sich, der Lebensraum wird kleiner, Tiere werden ausgerottet, es gibt Tsunamis, Inselstaaten werden überschwemmt, der Meeresspiegel steigt, die Polkappen schmelzen ab, Gletscher verlieren ihr Eis, Pandemien brechen aus, Menschen sterben!

Im Weltall gibt es bestimmt Planeten, auf denen es Leben gibt. Aber unsere Erde gibt es bestimmt nicht noch mal. Es gibt ja auch auf der Erde keinen Menschen, der dem anderen gleicht. Da wäre es schon erstaunlich, wenn sich unsere Form der Evolution an einem anderen Ort noch mal so abgespielt hätte. Der Mensch ist wahnsinnig speziell. Allein so ein Fingerabdruck! Aber vielleicht sind wir auch nur zu beschränkt, um den Sinn von Unendlichkeit wirklich zu verstehen.